

Inhalt

Vorwort	7
I Der Kreis von Erzählung und Zeitlichkeit	13
1 Die Aporien der Zeiterfahrung. Das 11. Buch von Augustins <i>Bekenntnissen</i>	15
1. Die Aporie von Sein und Nichtsein der Zeit (17). – 2. Die Zeitmessung (27). – 3. <i>Intentio</i> und <i>distentio</i> (32). – 4. Der Gegensatz zur Ewigkeit (40).	
2 Die Fabelkomposition. Eine Lektüre von Aristoteles' <i>Poetik</i>	54
1. Der melodische Kern: das Begriffspaar <i>mimēsis-mythos</i> (56). – 2. Die Fabel als Modell der Konsonanz (65). – 3. Die aufgehobene Dissonanz (71). – 4. Das Vorher und das Nachher der dichterischen Konfiguration (77).	
3 Zeit und Erzählung. Die dreifache <i>mimēsis</i>	87
1. <i>Mimēsis</i> I	90
2. <i>Mimēsis</i> II	104
3. <i>Mimēsis</i> III	113
1. Der Kreis der <i>mimēsis</i> (115). – 2. Konfiguration, Refiguration und Lektüre (120). – 3. Narrativität und Referenz (122). – 4. Die erzählte Zeit (130).	
II Geschichte und Erzählung	137
1 Das Schwinden der Erzählform	141
1. Das Schwinden der Ereignisse in der französischen Historiographie (142). – 2. Der Rückgang des Verstehens: das »nomologische« Modell in der angelsächsischen analytischen Philosophie (166).	
2 Plädoyers für die Erzählform	181
A. Der Zerfall des nomologischen Modells	181
1. Eine Erklärung ohne Gesetzmäßigkeit: William Dray (181). – 2. Die historische Erklärung im Sinne von Georg Henrik von Wright (197).	

B. »Narrativistische« Argumente	214
1. Der »narrative Satz« bei Arthur Danto (215). – 2. Eine Geschichte nachvollziehen (223). – 3. Der Akt des Konfigurierens (233). – 4. Die Erklärung durch Fabelkomposition (242). – 5. »Wie man Geschichte schreibt« (254).	
3 Die historische Intentionalität	263
1. Die einzelne Kausalzurechnung (273). – 2. Die Entitäten erster Ordnung der Geschichtsschreibung (288). – 3. Die Zeit der Geschichte und das Schicksal des Ereignisses (308).	
Schlußfolgerungen	339
Literatur	346
Personenregister	352
Sachregister	355